

Inhalt

A.	Kapitalanlage in Wertpapieren	11
I.	Schuldverschreibungen	12
1.	Inhaberschuldverschreibungen	12
2.	Orderpapiere	12
3.	Namensschuldverschreibungen.....	13
4.	Wandelanleihen.....	13
5.	Zertifikate	14
6.	Genussscheine	14
7.	Pfandbriefe.....	18
II.	Aktien	19
1.	Namensaktie	20
2.	Vinkulierte Namensaktie.....	22
III.	Derivate	23
IV.	Emissionen von Schuldverschreibungen	24
B.	Beratungs- und Aufklärungspflichten im Anlagegeschäft....	27
I.	Einleitung	27
II.	Kundenkategorisierung.....	29
1.	Einführung	29
2.	Privatkunden.....	30
3.	Professionelle Kunden	31
III.	Umfang der Exploration (Einholung von Kundenangaben)	33
1.	Die BGH-Entscheidung zur Bond-Anleihe	33
2.	Exploration	35
a)	Wohlverhaltenspflichten.....	35
b)	Anlageberatung und Abgrenzung zur Vermittlung	35
c)	Vermögensverwaltung	36
d)	Zusammenfassung.....	37

e)	Anlagevermittlung.....	38
f)	Reine Ausführungsgeschäfte.....	39
3.	Umfang der vom Kunden zu erhebenden Informationen	42
a)	Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden ..	42
b)	Wirtschaftliche Verhältnisse	45
b)	Anlageziele.....	47
c)	Verstoß gegen anleger- und anlagegerechte Beratung.....	50
d)	Verbindlichkeit kundenseitiger Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen	53
e)	Zeitpunkt der Kundenbefragung.....	54
aa)	Überprüfung der Aktualität von Kundenangaben.....	55
bb)	Unmöglichkeit der Informationserlangung.....	55
f)	Dokumentationspflichten	57
aa)	Beratungsprotokoll	57
bb)	Information über ausgeführte Geschäfte	61
g)	Einzelfragen	64
aa)	Verbot des Zurückhaltens von Pflichtangaben	64
bb)	Discount- oder Online-Broker	64
4.	Gebot der seriösen Informationserteilung.....	66
IV.	Verpflichtung zur schriftlichen Information.....	72
1.	Risikobeschreibung	72
2.	Vertragsbedingungen	73
3.	Kosten, Entgelte.....	75
4.	Zeitpunkt der Informationen	76
5.	Änderungsmitteilungen.....	78

6.	Dokumentation.....	78
V.	Pflicht zur bestmöglichen Ausführung von Kundenaufträgen.....	80
VI.	Rechtsprechung zu Einzelfragen	84
1.	Kick Backs/Rückvergütungen/ Innenprovisionen	84
a)	BGH-Rechtsprechung zur Bankenhaftung.....	85
aa)	BGH Beschluss vom 20. Januar 2009 – XI ZR 510/07 –.....	86
bb)	BGH Beschluss vom 12. Mai 2009 – XI ZR 586/07 –.....	87
cc)	Weitere Rechtsprechung.....	88
dd)	BGH 19. Oktober 2009 XI ZR 338/08.....	91
ee)	Zusammenfassung	91
b)	Haftung freier Anlageberater	94
c)	Haftung einer Banktochter als ausgelagerter Anlagevermittlerin.....	95
2.	Mitverschulden	96
3.	Unzulässigkeit des „Cherry-Pickings“	97
4.	§§ 31 ff. WpHG keine Schutzgesetze	98
C.	Folgen fehlerhafter Aufklärung, Beratung und Auftragsdurchführung	101
I.	Verletzung der Pflichten aus einem Kommissionsvertrag	101
II.	Verletzung von Beratungs- und Aufklärungspflichten	101
III.	Verletzung von Beratungspflichten	105
IV.	Darlegungs- und Beweislast.....	105
1.	Grundsätzliches.....	105

2.	Bestätigung des Anlegers	106
3.	Substantiiertheit der Darlegungen	107
4.	Beweislastumkehr.....	108
5.	Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens	109
V.	Verjährung	110
D.	Finanzkommissionsgeschäft	113
I.	Definition	113
II.	Abgrenzung zum Eigenhändlergeschäft.....	114
E.	Vermögensverwaltung.....	119
I.	Einleitung	119
II.	Vermögensverwaltung.....	120
III.	Portfolioverwaltung	120
IV.	Pflichten des Vermögensverwalters.....	121
F.	Kapitalanlage in Sparformen.....	127
I.	Einlagengeschäft.....	127
II.	Einlagenformen	129
1.	Sichteinlagen	130
2.	Termineinlagen	131
III.	Spareinlagen als besondere Einlagenform.....	132
1.	Definition der Spareinlage.....	132
2.	Sparurkunden	134
3.	Auszahlungen aus Sparurkunden	137
4.	Forderungsgläubiger gegenüber der Bank	140
5.	Minderjährigenfragen.....	141
6.	Abtretung und Verpfändung von Spareinlagen	145
7.	Umfang des Beweiswertes von Sparurkunden	146
G.	Depotgeschäft.....	151
I.	Einleitung	151
II.	Rechtliche Grundlagen	151

III. Zuordnung des Depotgeschäfts zum Kapitalmarktrecht	152
IV. Gegenstand des Depotgeschäfts	156
V. Depoteröffnung.....	159
VI. Verwahrung.....	160
VII. Verwaltungstätigkeiten im Rahmen des Depotgeschäfts	162
Literaturverzeichnis.....	163